

Universitätsbibliothek. Sie entstand mit dem Paulinerkollegium zugleich, und enthielt freylich damals, und bis zur Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst, nicht viel Sonderliches, und fast nichts weiter, als Missalien und einige Patres. Seit dieser Zeit aber, hat sie sich, durch die Bibliotheken der in Leipzig, desgleichen, zu Pöggau, zu Pirna, zu Petersberg, und zu Wenzelle, eingezogenen Klöster, durch M. Steinmeß's, 1584, hinzugekommene, durch die 1662 erkaufte Hülsemannsche Bibliothek, durch die einige Jahre später erkauften Henrici'schen Manuscripte, und durch die 1681 erhaltenen Büchersammlungen, und Handschriften der philosophischen Fakultät des grossen und des kleinen Fürstenkollegiums, bedeutend vermehrt. Auch sind, seit 1716, nachfolgende, zum Theile beträchtliche Sammlungen, hinzugekommen, nemlich: 1716, die Olearius'sche Sammlung von 165 Streitschriften der Römischkatholischen und der Reformirten, in Frankreich; 1734 eine für das Gribner'sche Legat gekaufte Sammlung; die Beiträge Ferdinand Alberts, Herzog zu Braunschweig; die Bibliothek des Grafen von Manteufel, nebst seinem mit dem berühmten Christian Wolf geführten starken Briefwechsel; die Carpzov'sche, die Gärtner'sche, die Menkenschche, und die von Zettausche Bibliothek; die Menz'schen Manuscripte; die Sammlung, welche der Cardinal A. M. Quirini der Universität schenkte; die beträchtliche Böhmische Sammlung von Werken über die Geschichtskunde; die Püttmann'sche, die Gehler'sche medizinische, und noch einige andre, welche sämmtlich, auf zwey Sälen des Bibliothekgebäudes im Paulinerkollegium, aufgestellt sind. — Ihr Vermehrungsfonds ist ganz unbedeutend, und besteht aus nicht mehr als 900 Thalern, und aus einigen kleinen Abgaben, von den Einnahmen der vom Universitätsproklamator gehalten werdenden Auktionen, von den Inskriptiongeldern der Studenten, und von den Promotionsgeldern der Baccalaren und der Magister. Ausser diesem, muß Jeder, welcher Professor der alten Stiftung wird, ein wichtiges Buch in die Bibliothek schenken. Dies Alles aber, ist zu unbedeutend, um ein so sehr nützlichcs Institut, wie dieses, durch das Wichtigste der neuererscheinenden gelehrten